

Nachhaltigkeits- bericht 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit gehört für uns zu einer verantwortungsvollen Krankenhausführung und ist schon seit der Gründung der Klinik in unseren Werten verankert. Denn Gesundheit entsteht nicht allein durch Diagnostik und Therapie. Sie ist eingebettet in soziale Beziehungen, in verlässliche Strukturen und in einen achtsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen, auf die auch das Gesundheitswesen angewiesen ist.

Als Filderklinik verstehen wir unseren Auftrag deshalb umfassend: Wir wollen medizinische Qualität mit menschlicher Zuwendung, wirtschaftlicher Stabilität und ökologischer Verantwortung verbinden. Gerade als Krankenhaus wissen wir, dass unser Handeln Auswirkungen hat – auf Menschen, auf die Gesellschaft und auf die Umwelt. Im Jahr 2025 haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten weiterzuentwickeln und systematischer zu verankern. Wir haben bestehende Maßnahmen überprüft, neue Impulse aufgenommen und die Beteiligung innerhalb unserer Organisation weiter gestärkt. Der vorliegende Bericht dokumentiert diesen Weg und macht sichtbar, wie Nachhaltigkeit in der Filderklinik Gestalt annimmt. Hierbei haben wir auch stets den Nutzen für unsere Patientinnen und Patienten im Kopf.

Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als abgeschlossenen Zustand, sondern als fortlaufenden Entwicklungsprozess. Der vorliegende Bericht ist eine Momentaufnahme dieses Weges.

„Wir wollen medizinische Qualität mit menschlicher Zuwendung, wirtschaftlicher Stabilität und ökologischer Verantwortung verbinden.“

Nikolai Keller, Geschäftsführung



Inhaltsverzeichnis

Wer wir sind	1
Das zeichnet uns aus	2
Die Filderklinik auf einen Blick	3
Warum und wie wir Nachhaltigkeit leben	4
Vier Säulen der Nachhaltigkeit	5
Umwelt	7
• Abfall und Recycling	8
• Nachhaltiger Einkauf inklusive Lieferketten	9
• Speiseversorgung	10
• Nachhaltiger OP	13
• Biodiversität	15
• Energieeffizienz und nachhaltige Technik	19
• Nachhaltige Transformation unserer Energiezentrale	22
• Neubau der Klinik: Nachhaltigkeit im Fokus	23
Soziales	25
• Arbeitsbedingungen und Vereinbarkeit	26
• Qualifizierung und Weiterbildung	30
• Kultur, Werte und Gemeinschaft	32
Unternehmensführung	36
• Langfristige Tragfähigkeit als Leitprinzip	37
• Digitalisierung als strukturelle Weiterentwicklung	38
• Lernende Organisation und Beteiligung	40
Gesundheit	41
Schlusswort	43
Impressum	44

Wer wir sind

50 Jahre Filderklinik

Die Filderklinik ist das führende klinische Zentrum für anthroposophisch erweiterte Medizin in Baden-Württemberg. Wir leisten für die Menschen eine medizinische Versorgung gemäß dem aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand, erweitert um komplementäre, interdisziplinäre und interprofessionelle Behandlungskonzepte auf der Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes.

Fünf unserer Zentren sind zertifiziert:

- Zertifiziertes Brustzentrum
- Kompetenzzentrum für Adipositas und metabolische Chirurgie
- Kompetenzzentrum für minimalinvasive Chirurgie
- Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie
- Kompetenzzentrum Palliative Care BW

Zusätzlich zur stationären Behandlung bietet die Filderklinik ein Angebot an acht Medizinischen Versorgungszentren zur ambulanten medizinischen Versorgung.

Das zeichnet uns aus

Integrative Medizin ist kein Entweder-Oder zwischen moderner Klinikbehandlung und Ganzheitlichkeit, zwischen High-Tech und Natur, sondern ein „Sowohl-als-auch“! Die Integrative Medizin ist in Deutschland als besondere Therapierichtung vom Gesetzgeber anerkannt und wird weltweit in über 40 Ländern praktiziert.

Wir verstehen die integrative Medizin als therapeutisches Konzept, welches den Menschen ganzheitlich betrachtet. Sie ist somit keine alternative, sondern eine erweiterte moderne Medizin. Unsere Fachärztinnen und -ärzte sind approbiert und Spezialisten innerhalb ihrer Fachdisziplinen, welche alle gängigen diagnostischen, interventionellen und medikamentösen Verfahren beherrschen. Gemeinsam mit unseren Pflegenden und Therapeuten ergänzen wir die Behandlung um naturheilkundliche Medikamente, äußere Anwendungen wie Auflagen, Massagen und Bäder sowie Kunst-, Musik- und Bewegungstherapien.

Unser Impuls ist es, eine menschengemäße und zukunftsfähige Pflege und Medizin weiterzuentwickeln. Das integrative Verständnis vom Menschen, seiner Biographie, seinen Erkrankungen und seiner individuellen Gesundheit bietet die einzigartige Möglichkeit, eine patientenzentrierte Perspektive einzunehmen.

Nicht zuletzt wollen wir unsere Patienten dabei unterstützen, eigene Potenziale zum Gesundwerden freizusetzen. Denn oft ist es am wirksamsten, wenn man selbst handelt, anstatt nur behandelt zu werden.

Übrigens: Um das Ganze auch mit Zahlen und Fakten zu belegen, bringen wir uns in viele wissenschaftliche Studien ein und haben mit dem ARCIM Institute ein eigenes Forschungsinstitut im Haus.

Die Filderklinik auf einen Blick



Warum und wie wir Nachhaltigkeit leben

Krankenhäuser gehören zu den ressourcenintensiven Einrichtungen unserer Gesellschaft. Gleichzeitig tragen sie eine besondere Verantwortung: Sie sind Orte der Heilung und damit untrennbar mit der Frage verbunden, unter welchen ökologischen und sozialen Bedingungen Gesundheit entsteht.

Für uns ist Nachhaltigkeit deshalb kein zusätzlicher Anspruch, sondern Teil unseres medizinischen Selbstverständnisses. Eine Medizin, die den Menschen ganzheitlich betrachtet, bezieht auch seine Umwelt, seine Lebensbedingungen, seine Vorgeschichte und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen mit ein.

Nachhaltigkeit zeigt sich bei uns nicht nur in strategischen Entscheidungen, sondern vor allem im klinischen Alltag – in der Gestaltung von Prozessen, im Einsatz von Materialien und im Handeln und der Haltung unserer Mitarbeitenden. Sie ist damit integraler Bestandteil unserer Versorgungsqualität und ist so ausgerichtet, dass die Gesellschaft sowie unsere Patientinnen und Patienten davon profitieren.

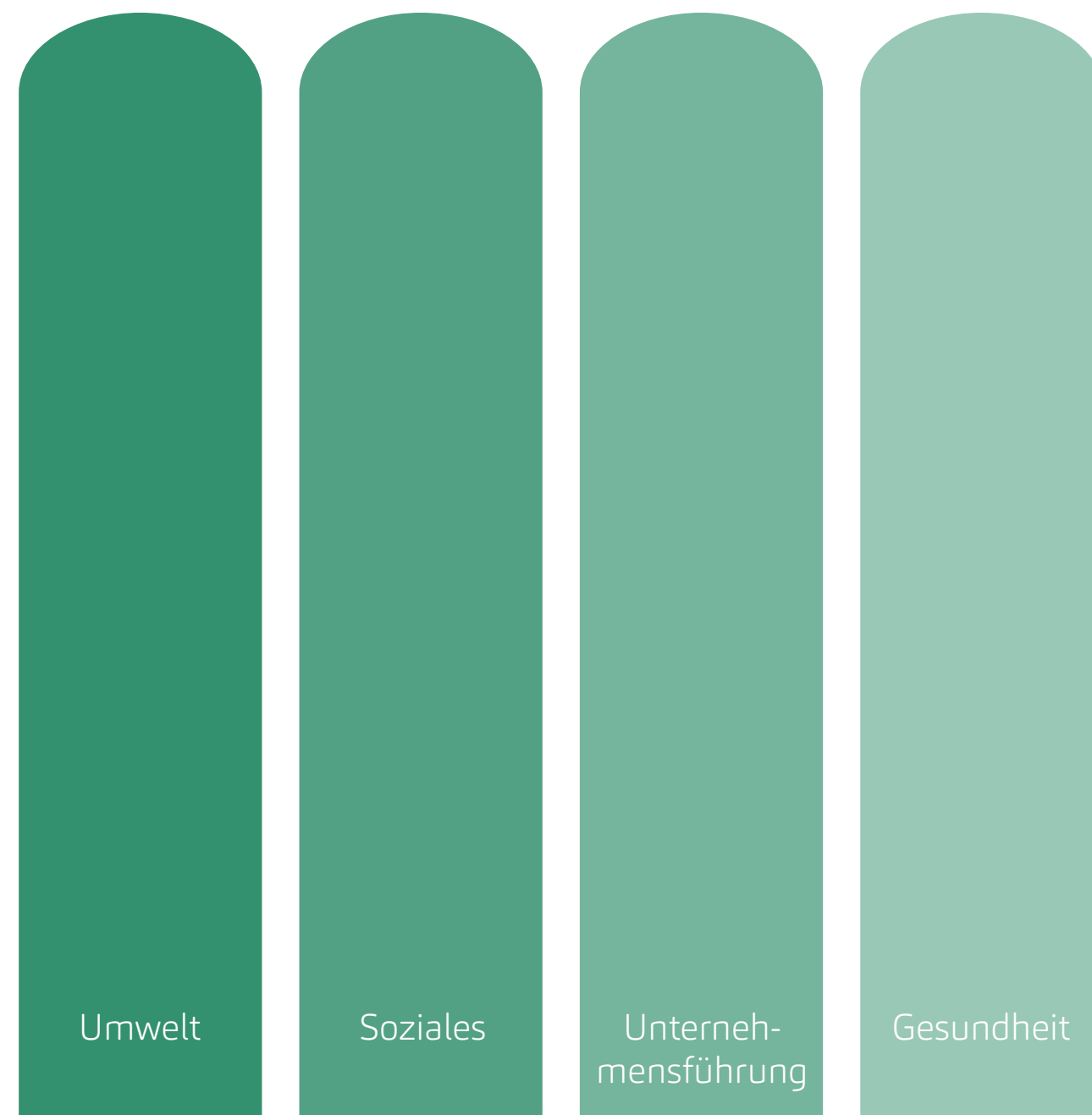
Zur Koordination und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten haben wir eine Referentin für Nachhaltigkeit. Die Stelle begleitet die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen, unterstützt interne Prozesse und stärkt die Zusammenarbeit verschiedener Bereiche.



Julia Knaupp, Referentin für Nachhaltigkeit

Vier Säulen der Nachhaltigkeit

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist fest in unsere Gesamtstrategie eingebunden und basiert auf vier miteinander verbundenen Handlungsfeldern. In unserer aktuellen Strategie haben wir uns folgende Themen als Fokusthemen gesucht, auf die wir ein besonderes Augenmerk legen.



Umwelt

Unser Engagement für den Umweltschutz umfasst nachhaltigen Einkauf unter Berücksichtigung verantwortungsvoller Lieferketten, ein konsequentes Abfallmanagement sowie Recycling. Weitere Schwerpunkte sind eine umweltfreundliche Speiseversorgung, Maßnahmen zur effizienteren Energieversorgung, einen nachhaltiger OP-Betrieb und umweltschonende Mobilitätslösungen. Darüber hinaus fördern wir die Biodiversität auf unserem Klinikgelände. So reduzieren wir unsere negativen Umweltwirkungen und leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Soziales

Wir gestalten Arbeitsbedingungen so, dass sie den unterschiedlichen Lebensrealitäten unserer Mitarbeitenden gerecht werden und eine langfristige Bindung ermöglichen. Flexible Arbeitsmodelle, verlässliche Dienstplanung sowie gesundheitsfördernde Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten sind dabei zentrale Bausteine.

Gleichzeitig prägt eine gelebte Kultur der Zusammenarbeit und Gemeinschaft unseren Alltag. Sie schafft Orientierung, stärkt den Zusammenhalt und bildet die Grundlage für Qualität und Stabilität unserer Klinik.

Unternehmensführung

Wir verfolgen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung, die wirtschaftliche Stabilität mit ökologischen und sozialen Zielen verbindet. Durch Digitalisierung gestalten wir unsere Prozesse effizienter und ressourcenschonender. Gleichzeitig entwickeln wir uns als lernende Organisation kontinuierlich weiter und überprüfen und verbessern unsere Strukturen und Abläufe fortlaufend.

Gesundheit

Wir verbinden moderne wissenschaftliche Erkenntnisse mit integrativen Behandlungsmethoden, um eine ganzheitliche Patientenversorgung zu ermöglichen. Durch die Weiterentwicklung interdisziplinärer medizinischer Schwerpunkte entwickeln wir unser Versorgungsangebot kontinuierlich weiter.

Umwelt

Ein Krankenhausbetrieb ist zwangsläufig mit einem hohen Einsatz an Energie, Materialien und technischen Ressourcen verbunden. Diese Rahmenbedingungen lassen sich nicht grundsätzlich vermeiden – sie lassen sich jedoch beeinflussen.

Ökologische Verantwortung bedeutet für uns, innerhalb der medizinischen Anforderungen kontinuierlich nach Verbesserungen zu suchen. Wo können Abläufe effizienter werden? Wo lassen sich Materialien einsparen? Wo können Kreisläufe gestärkt werden?

Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als isoliertes Umweltprogramm, sondern als fortlaufenden Gestaltungsprozess im Alltag. Sie zeigt sich in technischen Entscheidungen ebenso wie in organisatorischen Abläufen und im bewussten Handeln der Mitarbeitenden.

Unser Fokus im Bereich Umwelt gliedert sich in folgende Handlungsfelder:

- Abfall und Recycling
- Nachhaltiger Einkauf inkl. Lieferketten
- Speiseversorgung
- Nachhaltiger OP
- Biodiversität
- Neubau der Klinik
- Energieeffizienz und nachhaltige Technik

• Abfall und Recycling



Weniger Abfall durch
bewussten Einkauf



Recycling von Medizin-
produkten

Ein zentrales Element unserer Umweltstrategie ist der verantwortungsvolle Umgang mit Abfall sowie die konsequente Förderung von Recycling. Wir haben eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um uns eine Übersicht über die bestehende Situation und Verbesserungsmöglichkeiten zu verschaffen. Durch die Optimierung von Prozessen und die Sensibilisierung von Mitarbeitenden möchten wir einen nachhaltigen Ressourcenkreislauf ermöglichen.

Weniger Abfall durch bewussten Einkauf

Die Reduzierung von Abfall beginnt bereits beim Einkauf. So beziehen wir Reinigungs- und Desinfektionsmittel als Konzentrate, die vor Ort über Dosieranlagen bedarfsgerecht gemischt werden. Dadurch vermeiden wir große Mengen an Einwegverpackungen und reduzieren gleichzeitig Transportaufwand und -emissionen. Zudem achten wir auf möglichst einfache und schadstoffarme Zusammensetzungen, um unnötige Produktions- und Entsorgungsprozesse zu vermeiden.

Recycling von Medizinprodukten – Ressourcenschonung im OP

Gemeinsam mit dem Medizinproduktehersteller Ethicon haben wir ein Rücknahmesystem für recyclingfähige chirurgische Einweginstrumente eingeführt. Wir führen Klammernahtgeräte und Stapler, die bei minimalinvasiven Eingriffen eingesetzt werden, dem Recycling zu. Nach der Anwendung werden die Instrumente desinfiziert, gesammelt und durch einen zertifizierten Dienstleister innerhalb Deutschlands aufbereitet und recycelt. Die zurückgewonnenen Materialien werden als Sekundärrohstoffe wieder in den Wertstoffkreislauf eingebracht. So haben wir von Januar bis November 2025 insgesamt 1.144 kg CO_{2e} eingespart.

- Nachhaltiger Einkauf inklusive Lieferketten



Bürobedarf



Arbeitskleidung



Entsorgungsboxen mit Recyclinganteil von 64 %

Bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir auf nachhaltige Lieferketten und verantwortungsvolle Herstellungsbedingungen. Wir prüfen regelmäßig den Einsatz von Mehrweglösungen, die wir gegenüber Einwegprodukten bevorzugen.

Bürobedarf

Die Grammatur unseres Druckerpapiers wurde von 85 g/m² auf 75 g/m² reduziert, um Ressourcen zu sparen. Für Standard-Kugelschreiber setzen wir auf nachfüllbare Minen. Kugelschreiber mit Filderklinik-Logo werden in Deutschland bedruckt, um regionale Wertschöpfung zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterzeitung sowie Flyer und weitere Druckerzeugnisse beziehen wir über eine Druckerei, die auf umweltschonende Produktionsverfahren achtet.

Arbeitskleidung

Ausgediente OP-Schuhe senden wir an den Hersteller zurück, der diese recycelt und zu Granulat verarbeitet, aus welchem beispielsweise die Einlegesohlen für neue Schuhe hergestellt werden können. Bei Bettwäsche und Berufskleidung verwenden wir Textilien mit den Zertifizierungen „Grüner Knopf“ und OEKO-TEX®. Diese stehen für sozial und ökologisch verantwortungsvoll hergestellte Produkte.

Entsorgung

Bei den Entsorgungsboxen für die Entsorgung scharfer und spitzer Gegenstände wie z.B. Spritzen haben wir auf ein Produkt aus Recyclingmaterial umgestellt, das bis zu 64 % Recyclinganteil hat.

- Speiseversorgung



Regionale und ökologische Lebensmittel



Lieferung in Mehrwegkisten



Stärkung regionaler Strukturen



Abfallvermeidung und Ressourcenschonung



Lebensmittelretter



Glas-Wasserflaschen



Weniger Verpackung



Patientenorientierung

Wir bieten eine gesunde, schmackhafte und umweltfreundliche Speiseversorgung. Dabei legen wir Wert auf die bewusste Auswahl von Lebensmitteln, die frische Zubereitung im Haus sowie die Anpassung der Mahlzeiten an die Vorlieben unserer Patientinnen und Patienten. Unsere Grundsätze umfassen folgende Bereiche:

Regionale und ökologische Lebensmittel

Wir setzen bevorzugt auf regionale und ökologisch erzeugte Lebensmittel und arbeiten möglichst mit Lieferanten aus der Region zusammen. Viele der von uns eingesetzten Produkte stammen aus biologischem Anbau. Dafür sind wir zertifiziert. So beziehen wir beispielsweise unsere Salate vollständig in Bio-Qualität.

Auch bei unseren Hauptlieferanten achten wir auf Regionalität: Sie befinden sich alle in einem Umkreis von weniger als 100 Kilometern. Unser Gemüse beziehen wir überwiegend vom Bio-Gemüsehof Hörz, der nur rund zwei Kilometer von unserer Klinik entfernt liegt. Brot und Brötchen liefert die Biobäckerei Stumpp aus Deizisau. Unsere Teigwaren stammen von Alb-Gold und sind zu 100 Prozent in Bio-Qualität. Das von uns verwendete Fleisch stammt aus deutscher Schlachtung.

Lieferung in Mehrwegkisten

Ein weiterer Beitrag zur Ressourcenschonung liegt in der Anlieferung: Obst, -Gemüse und Salate werden von unseren Lieferanten mehrmals pro Woche in Mehrwegkisten angeliefert. Dieses System reduziert Verpackungsmaterial und unterstützt nachhaltige Lieferstrukturen.

Stärkung regionaler Strukturen

Seit Neuestem beziehen wir zudem unseren Tee von einem regionaleren Lieferanten aus dem Bodenseeraum. Durch die Umstellung von einem überregionalen Großhändler auf einen mittelständischen Anbieter konnten Transportwege verkürzt werden.

Abfallvermeidung und Ressourcenschonung

Ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Speiseversorgung ist der verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmitteln. Um Lebensmittelabfälle zu reduzieren, verarbeiten wir zum Beispiel Gemüseabschnitte zu einer schmackhaften Bio-Gemüsesauce.

Wir sind Lebens(mittel)retter

Nicht ausgegebene Speisen aus dem Mittagsangebot können von unseren Mitarbeitenden nach den Essenszeiten in der Kantine zu einem vergünstigten Preis erworben werden. Auf diese Weise vermeiden wir, dass hochwertige Lebensmittel entsorgt werden müssen. In 2025 wurden dabei 1.813 unserer für die Aktion ausgegebenen Filderklinik-Boxen gefüllt.



Glas-Wasserflaschen

Mineralwasser beziehen wir ausschließlich in Glasflaschen. Zusätzlich stehen an mehreren Stellen im Haus Wasserspender bereit. Im Mitarbeiterspeisesaal steht kostenfreies Wasser zur Verfügung.

Weniger Verpackung durch eigene Herstellung

Um Verpackungen einzusparen, stellen wir für das Mittagessen Bio-Fruchtjoghurt und Pudding selbst her. Durch die Verarbeitung größerer Mengen vor Ort vermeiden wir den Einsatz vieler einzelner Portionsverpackungen und reduzieren so den Verpackungsaufwand deutlich.

Patientenorientierung

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Patientinnen und Patienten bedarfsgerechte Mahlzeiten erhalten. Die Essenswünsche werden im persönlichen Gespräch von unseren Menüassistentinnen aufgenommen. Hierbei kann aus verschiedenen Komponenten gewählt werden.

- Nachhaltiger OP



Reduktion der Narkosegase



Kontinuierliche Weiterentwicklung



Wiederverwendbare Wärmendecken



Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Der OP-Bereich ist aus Nachhaltigkeitssicht besonders relevant, da hier zahlreiche ressourcen- und energieintensive Prozesse stattfinden. Daher richten wir unser Augenmerk gezielt auf diesen Bereich. Unser Ziel ist es, Operationen schrittweise umweltverträglicher zu gestalten und dabei höchste medizinische Qualität mit einem verantwortungsvollen Ressourceneinsatz zu verbinden.

Reduktion von Narkosegasen

Um die Umweltauswirkungen von Narkosegasen zu verringern, haben wir das Narkosegas Desfluran aus unserem Klinikalltag vollständig eliminiert. Es ist besonders klimaschädlich und weist ein etwa 2500-fach höheres Treibhauspotenzial als CO₂ auf. Stattdessen nutzen wir das

deutlich weniger klimaschädliche Sevofluran. Ergänzend setzen wir in der Anwendung auf Minimal-Flow-Techniken an den Narkosegeräten, wodurch der Verbrauch von Narkosegasen deutlich reduziert wird. Zudem haben wir den Einsatz von Narkosegasfiltern an unseren Anästhesiegeräten erprobt, die schädliche Narkosegase auffangen. Diese können im Anschluss recycelt werden. Bei Neuanschaffungen der Narkosegeräte planen wir diese in Zukunft einzubauen.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich fortlaufend mit der Identifikation und Umsetzung weiterer Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit im OP-Bereich.

Wiederverwendbare Wärmendecken

Wir setzen wiederverwendbare Wärmendecken ein und vermeiden so Einwegabfälle. Wärmendecken tragen dazu bei, die Körpertemperatur der Patientinnen und Patienten während der Operation stabil zu halten.

Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Im Rahmen eines Recyclingprogramms führen wir Klammernahtgeräte, die für minimalinvasive Eingriffe genutzt werden dem Wertstoffkreislauf zurück. Hierbei handelt es sich um relativ große Medizingeräte, die wertvolle Metalle enthalten. Diese Metalle können so wiedergewonnen werden. Zudem verbessern wir kontinuierlich die Abfalltrennung im OP-Bereich.

- Biodiversität



Umgeben von Natur



Nisthilfen für Vögel



Fledermauskästen



Bienenstöcke



Bevorzugung heimischer Pflanzen



Obstanbau



Rundgänge



Sinnes- und Rosengarten

Die Vielfalt zeigt sich direkt vor unserer Kliniktür und umgibt unser Klinikgebäude: im Summen von Wildbienen auf einer blühenden Wiese, im Gesang von Vögeln in den frühen Morgenstunden oder im Quaken von Fröschen und Kröten an einem Teich. Solche scheinbar kleinen Naturbeobachtungen machen sichtbar, wie reich und faszinierend unsere heimische Natur ist und wie viele Arten zusammenwirken, damit natürliche Lebensräume stabil bleiben. Diese Umgebung stellt eine besondere Heilathmosphäre dar, die Patientinnen und Patienten, aber auch Mitarbeitende und Besucher genießen können.

Biodiversität bezeichnet die biologische Vielfalt – die Fülle des Lebens auf unserem Planeten und das Zusammenspiel der verschiedenen Lebensformen. Sie umfasst weit mehr als die Tiere und Pflanzen, die wir auf den ersten Blick wahrnehmen. Dazu gehören auch genetische Vielfalt, Mikroorganismen sowie ganze Lebensräume. Im Vergleich zum Klimawandel wird der Verlust der Biodiversität häufig weniger beachtet. Dabei kann auch das Verschwinden von Arten und das gestörte Zusammenspiel der Ökosysteme schwerwiegende Folgen für die Menschheit haben – etwa für die Bestäubung von Nutzpflanzen oder für die Qualität von Böden und Wasser.

Umgeben von Natur

Die Förderung der biologischen Vielfalt ist für uns ein zentrales Anliegen.

Auch für unsere Klinikgarten haben wir uns eine Vielzahl an Projekten vorgenommen, von denen auch unsere Patientinnen und Patienten profitieren können. Einige davon haben wir schon in Angriff genommen.

Bienenstöcke

Unsere Klinik beherbergt Bienenstöcke, die unter wesensgemäßen Bedingungen gehalten werden. Dies unterstützt die Bestäubung und trägt aktiv zur Förderung der Biodiversität bei.



Bienenstock

Nisthilfen für Vögel

Um den Verlust an natürlichen Brutplätzen zu kompensieren, haben wir zahlreiche Nistkästen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter auf unserem Gelände angebracht. So unterstützen wir eine Vielzahl von Vogelarten bei der Brut.

Fledermauskästen

Fledermäuse sind wertvolle Insektenfresser, doch der Verlust ihrer Lebensräume macht ihnen zu schaffen. Auf unserem Gelände bieten wir ihnen durch Fledermauskästen neue Unterschlupfmöglichkeiten.

Bevorzugung heimischer Pflanzen

In unseren Beeten setzen wir überwiegend auf mehrjährige, winterfeste Pflanzen, die besonders vorteilhaft für Wildbienen sind. Wir verwenden nach Möglichkeit heimische und regional aufgezogene Pflanzen, um die lokale Flora zu stärken.

Obstanbau

Äpfel, Zwetschgen und Mirabellen unserer klinikeigenen Streuobstwiesen werden vom Gärtner team geerntet und in unserer Kantine angeboten. Dies bietet Mitarbeitenden und Patienten einen direkten Bezug zur Natur und ihren Erträgen.

Rundgänge

Wir bieten im Rahmen von Fortbildungen Kräuterrundgänge für Mitarbeitende an. Der 2024 neu errichtete und ausgeschilderte Rundweg um das Haus – unser Vita Pfad – lädt zum Entdecken und Erkunden ein.



Vitapfad vor dem Klinikeingang

Sinnes- und Rosengarten

Der Sinnesgarten, ausgestattet mit Naturmaterialien wie Nestschaukeln, Balancierstämmen und Spielhäuschen, ist ein besonderes Highlight für unsere Kinderstationen und bietet den Kindern die Möglichkeit, spielerisch ihre Sinne zu erleben. Der angrenzende Rosengarten dient als Rückzugsort zur Entspannung und Erholung.



Rosengarten



Sinnesgarten

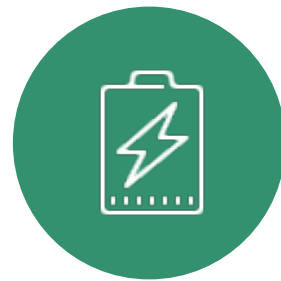
- **Energieeffizienz und nachhaltige Technik**



Optimierung der Beleuchtung



Förderung nachhaltiger Mobilität



Umstellung energieintensiver Prozesse



Optimierung von Heiz-, Lüftungs- und Kühlsystemen



Effizientere Sterilisation von Instrumenten



Reduktion von Treibhausgasen in der Anästhesie

Der Verbrauch von Strom, Wärme und Wasser ist in einer Klinik naturgemäß hoch. Um diesen gezielt zu reduzieren, haben wir gemeinsam mit dem Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart sowie der Technologie-Transfer-Initiative unseren Energieverbrauch umfassend analysiert. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen haben wir zum Stand 2025 vollständig umgesetzt. Die Anpassungen ermöglichen, mit weniger Einsatz dieselbe oder eine verbesserte Qualität unserer Infrastruktur zu erreichen.

Optimierung der Beleuchtung

Wir haben unsere Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt. Dadurch konn-

ten wir den Stromverbrauch deutlich senken. Gleichzeitig leisten wir mit der angepassten Außenbeleuchtung einen Beitrag zum Insektenschutz, da LED-Leuchten weniger anziehend auf Insekten wirken.

An vielen Stellen setzen wir Präsenzmelder und automatische Lichtsteuerung ein. Diese sorgen dafür, dass Beleuchtung nur dann genutzt wird, wenn sie tatsächlich benötigt wird. So vermeiden wir unnötigen Energieverbrauch.

Förderung nachhaltiger Mobilität

Mit E-Ladesäulen für Mitarbeitende, Besucher und Patienten unterstützen wir die Nutzung von Elektrofahrzeugen und tragen zur Reduzierung von Emissionen bei.

Umstellung energieintensiver Prozesse

Für die Sterilisation der Bettdecken und Kissen wurde die zentraler Dampfversorgung auf eine dezentralen Versorgung umgestellt. Der Dampf wird nun elektrisch erzeugt. Im November konnten in der Küche außerdem drei Kochkessel auf eine dezentralen Dampfversorgung umgestellt werden. Auch hier wird der Dampf elektrisch erzeugt. Das gleiche Verfahren wurde bei zwei RLT-Anlagen angewendet, die ebenfalls auf dezentrale Dampfversorgung umgestellt wurden. Raumlufttechnische Anlagen (RLT-Anlagen) sind Lüftungssysteme, die Innenräume be- und entlüften sowie die Luftqualität durch Filtern, Heizen, Kühlen, Befeuchten oder Entfeuchten aktiv regulieren. Sie sorgen für hygienisch einwandfreie Luft, besonders, wenn freie Lüftung nicht ausreicht.

Durch diese Maßnahmen konnten im November die zentralen erdgasbetriebenen Dampferzeuger abgeschaltet werden. Ebenso entfällt die dazugehörige Infrastruktur der Dampfverteilungen und Leitungsführung im Gebäude.

Optimierung von Heiz-, Lüftungs- und Kühlsystemen

Wir richten unsere technischen Anlagen konsequent am tatsächlichen Bedarf aus. Temperaturen, Laufzeiten und Steuerungen werden kontinuierlich optimiert. So vermeiden wir unnötigen Energieverbrauch und reduzieren unsere CO₂-Emissionen bei gleichbleibend hoher Versorgungsqualität.

In einigen Bereichen wurden automatisierte und intelligente Heizkörperventile installiert. Durch diese Technologie können Einsparpotenziale gezielt identifiziert und genutzt werden, wodurch der Energieverbrauch bei gleichbleibender Qualität gesenkt wird.

Zusätzlich erfolgte die Stilllegung der Heizung im Gewächshaus, die mit Flüssiggas betrieben wurde. Durch die Modernisierung unserer Klimaschränke für Server konnten wir den Energiebedarf im IT-Bereich spürbar reduzieren.

Sterilisation von Instrumenten

Aktuell werden die RDG's in der AEMP umgebaut. Ein Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) ist ein Apparat zur maschinellen Aufbereitung von Medizinprodukten, ähnlich einer Spülmaschine. Es reinigt, desinfiziert und trocknet Instrumente. Diese benötigen weniger Prozesswasser und weniger Strom. Zudem ist eine interne Wärmerückgewinnung zur Wasseraufbereitung integriert.

Reduktion von Treibhausgasen in der Anästhesie

Im Jahr 2025 haben wir den Einsatz von Narkosegasfiltern in unseren Anästhesiegeräten getestet. Diese verhindern, dass klimaschädliche Narkosegase in die Atmosphäre gelangen, indem sie die Gase auffangen. Die Filter können aufbereitet werden und die Gase recycelt werden. Perspektivisch planen wir, diese Technologie bei Neuanschaffungen der Anästhesiegeräte einzusetzen.

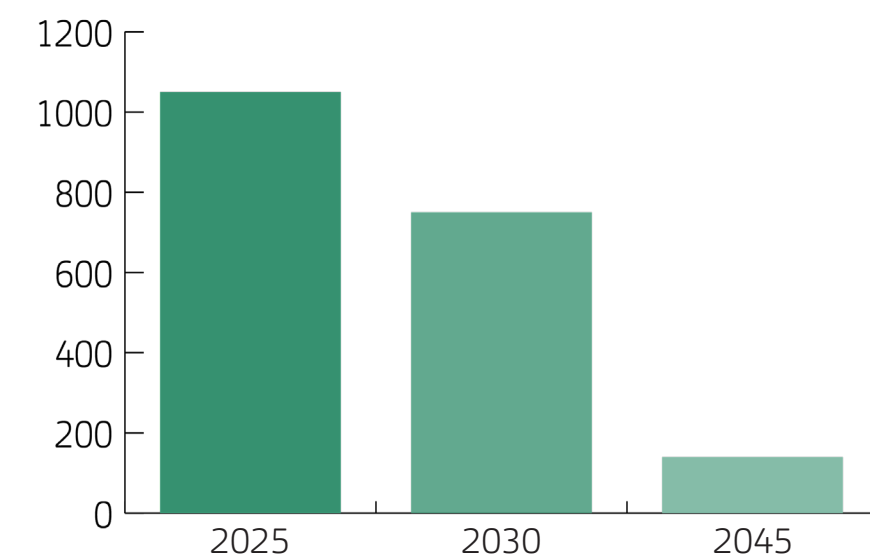
- Nachhaltige Transformation unserer Energiezentrale

Unsere derzeitige Wärmeerzeugung basiert vollständig auf Erdgas. Damit sind wir zu 100 % von fossilen Energieträgern abhängig und verursachen hohe CO₂-Emissionen. Vor dem Hintergrund, technisch up to date zu bleiben und verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umzugehen, treiben wir die grundlegende Transformation unserer Energieversorgung aktiv voran. Für den Ersatz unserer jahrzehntelang genutzten Heizkessel haben wir daher verschiedene zukunftsfähige und nachhaltige Versorgungsoptionen umfassend geprüft und bewertet.

In Planung ist eine neue Energiezentrale auf einer Fläche von rund 500 m², die unsere bisherigen Heizkessel ersetzt. Damit schaffen wir die Grundlage für eine klimafreundliche Energieversorgung. Die Energiezentrale wird künftig das Klinikgebäude, die Wohnanlagen sowie das Pflege- und Bildungszentrum und perspektivisch auch unseren Neubau mit Wärme und Kälte versorgen.

Mit dieser Weiterentwicklung richten wir unsere Energieversorgung konsequent auf Treibhausgasneutralität aus. Ein zentraler Hebel ist der schrittweise Ausbau erneuerbarer Energien in der Wärmeerzeugung. Den Anteil regenerativer Energien planen wir von 80 % im Jahr 2030 auf 100 % bis 2045 zu steigern. Damit leisten wir einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz und reduzieren unsere CO₂-Emissionen im Zeitraum von 2025 bis 2045 um rund 85 %.

CO₂ Emissionen in t



- Neubau der Klinik: Nachhaltigkeit im Fokus

Die Filderklinik plant einen Neubau, der den zukünftigen Anforderungen an Medizin, Pflege und Nachhaltigkeit gerecht wird und die Altbauten sukzessive ersetzen wird. Im Rahmen eines Auswahlverfahrens haben verschiedene Architekturbüros ihre Konzepte und Leistungsspektren vorgestellt. Aus diesen Entwürfen wurde der Entwurf des Büros Arcass aus Stuttgart ausgewählt, der nun als Grundlage für die weitere Planung dient und bereits eine konkrete Vorstellung des zukünftigen Erscheinungsbildes ermöglicht. Vorgesehen ist eine scheinbar frei angeordnete Gebäudegruppe, die sich harmonisch in die umgebende Landschaft einfügt. Die bestehende Hanglage wird gezielt genutzt. Es entstehen großzügige, zusammenhängende Erdgeschossflächen. Darüber entstehen, in attraktiver Aussichts- und in abgerundeten Freiformen, die einzelnen Gebäudeteile mit Patientenzimmern.

Nachhaltigkeit bildet ein zentrales Leitprinzip für den Klinikneubau. Ziel ist es, durch eine möglichst ökologische Bauweise und insbesondere unter dem Einsatz energieeffizienter Technologien den ökologischen Fußabdruck der Klinik dauerhaft zu reduzieren. Der Neubau wird funktional und gestalterisch zukünftigen Anforderungen entsprechen. Im Einklang mit der integrativen Grundhaltung orientiert sich das Konzept an einer menschlichen und maßstäblichen Architektur.



Visualisierung Neubau



Vogelperspektive Neubau



Patientenzimmer Neubau

Soziales

Nachhaltigkeit zeigt sich nicht nur im Umgang mit Energie oder Ressourcen. Sie zeigt sich vor allem in der Stabilität einer Organisation – in ihrer Kultur, in ihren Beziehungen und in der Art, wie Menschen miteinander arbeiten.

Für uns bedeutet soziale Nachhaltigkeit, eine sinngebende Arbeitsumgebung zu gestalten, in der Menschen sich wohlfühlen und langfristig wirksam sein können, sich gemeinschaftlich verbunden fühlen und Verantwortung übernehmen. Diese Gegebenheiten bieten die Basis, um unseren Patientinnen und Patienten eine optimale Behandlung bieten zu können.

Unser Fokus im Bereich Soziales gliedert sich in folgende Handlungsfelder:

- Arbeitsbedingungen und Vereinbarkeit
- Qualifizierung und Weiterbildung
- Kultur, Werte und Gemeinschaft

• Arbeitsbedingungen und Vereinbarkeit



Beruf und Familie



Arbeitsplatzgestaltung



Gesundheitsmanagement



Attraktive Vergütung



Arbeitgeberattraktivität

Beruf und Familie

Wir prüfen innovative Arbeitszeitmodelle, um unseren Mitarbeitenden mehr Flexibilität zu bieten und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Hierzu gehören Konzepte wie Job-Sharing, Sabbaticals, Arbeitszeitkonten, individuelle Schichtmodelle, Pools in der Pflege, mobiles Arbeiten sowie Gleitzeit wo möglich. Neu eingeführt wird das lebensphasenorientierte Arbeiten, das den unterschiedlichen Lebensphasen unserer Mitarbeitenden gerecht wird, und individualisierte Arbeitszeitmodelle für unsere Ärztinnen und Ärzte. Wir wollen Diversity: Vielfalt verstehen, Inklusion fördern, Chancengleichheit gewährleisten.

Darüber hinaus fördern wir den Ausbau der Kinderbetreuung, insbesondere durch eine Ferienbetreuung in den Sommerferien. Wir setzen uns zudem für die Optimierung der Dienstplanung ein, um die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden verlässlich zu gestalten und besser an deren

Bedürfnisse anzupassen. Die Ausbildung zum/r Pflegefachfrau/-mann bieten wir, in Zusammenarbeit mit dem Pflegebildungszentrum, auch in Teilzeit an. Die Filderklinik ist Mitglied im Unternehmensnetzwerk Erfolgsfaktor Familie, einer gemeinsamen Initiative des Bundesfamilienministeriums sowie der Deutschen Industrie- und Handelskammer.

Arbeitsplatzgestaltung

Wir setzen ein Konzept für mobiles Arbeiten um, das auf einer Betriebsvereinbarung basiert. Unsere Mitarbeitenden haben so, wo es der Aufgabenbereich zulässt, mehr Flexibilität im Arbeitsalltag. Für Desk Worker bieten wir höhenverstellbare Schreibtische an.

Damit die morgendliche Suche nach einem Parkplatz nicht anfällt, bieten wir Mitarbeiterparkplätze an, die kostenlos genutzt werden können. Wer mit dem E-Auto kommt, findet auf unserem Mitarbeitendenparkplatz eine E-Ladestation. Wir fördern den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad. Dazu bieten wir das Jobrad an und stellen überdachte Fahrradstellplätze rund um die Klinik zur Verfügung.

In der Personalabteilung schreitet die Digitalisierung fort, um weiter Papiausdrucke einzusparen. Die Gehaltsabrechnungen, Sozialversicherungsmeldungen und Lohnsteuerbescheinigungen werden digital verschickt. Es wurde ein Programm zur Verwaltung von Fortbildungen sowie eine Bewerbermanagementsoftware eingeführt über welches auch die Betriebsratsmeldungen erfolgen und so kein Ausdruck von Bewerbungsunterlagen mehr nötig ist. Über die digitale Personalakte können nun auch Einstellungsunterlagen digital verschickt werden. Somit können neue Mitarbeitende alle Unterlagen in Ruhe zu Hause lesen, ohne den umfangreichen Ausdruck der Unterlagen. Mit diesen Maßnahmen werden zudem Postwege deutlich reduziert und dadurch ein Beitrag zur CO₂ Einsparung geleistet.

Wir legen großen Wert auf eine angenehme Arbeitsumgebung und gestalten Sozialräume, die den Austausch und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördern. Unsere Mitarbeiter-Lounge ist an unseren Speisesaal angegliedert. Sie bietet Raum, sich für Gespräche zusammenzusetzen oder in der Pause einen Kaffee mit Aussicht auf die Schwäbische Alb zu genießen. Hier finden regelmäßig After-Work-Events für die Mitarbeitenden statt.



Mitarbeiterlounge

Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Wir fördern eine gesunde Ernährung und unterstützen die mentale Gesundheit durch Programme wie Resilienz-Seminare zur Stressbewältigung. 2025 wurde unter Beteiligung der Geschäftsführung und der Personalleitung eine Arbeitsgruppe zur Neugestaltung der Betrieblichen Gesundheitsförderung einberufen und durchgeführt. Als Grundlage dienten unter anderem die Ergebnisse aus der Mitarbeitendenumfrage und die Gesundheitsberichte der beiden Mitgliederstärksten Krankenkassen. Für 2026 wurde als Ergebnis ein umfangreiches Programm für die Mitarbeitenden der Filderklinik entwickelt.

Wir bieten ab 2026 Workshops für Mitarbeitende an zu den Themen Bewegung, Ernährung, Rückengesundheit, Stressbewältigung und zu den Wechseljahren. Über unser innovatives Programm „Wir für uns“ bieten Mitarbeitende für Mitarbeitende diverse Angebote zur physischen und mentalen Gesundheit an. In Zusammenarbeit mit der Filderklinik Akademie werden Workshops mit dem Bezug zur integrativen Medizin angeboten. Die Filderklinik beteiligt sich am AOK Firmenlauf und am Stadtradeln. 2026 wird eine Fitness Challenge mit App-Unterstützung für alle Mitarbeitende durchgeführt.

Regelmäßig wird betroffenen Mitarbeitenden ein betriebliches Eingliederungsmanagement auf Grundlage §167 SGB IX angeboten. Den genauen Ablauf regelt eine Betriebsvereinbarung. Ziel ist es, die Arbeitskraft jedes einzelnen zu erhalten und bei Bedarf, den richtigen Arbeitsplatz zu finden. Dazu gibt es Integrationsbeauftragte von Arbeitgeber und der Arbeitnehmervertretung.

Zur kontinuierlichen Sicherstellung der Arbeitssicherheit gibt es einen regelmäßigen Austausch des Arbeitssicherheitsausschusses der Filderklinik. Hierzu gehören u.a. eine externe Firma, die mit der Umsetzung beauftragt ist, Geschäftsführer, Betriebsarzt, Vertreter des Betriebsrates und weitere.

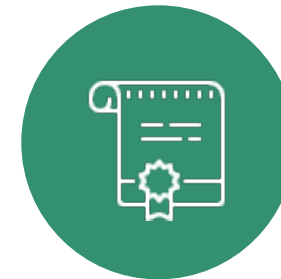
Attraktive Vergütung

Wir orientieren uns am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Krankenhäuser (TVöD-K) und setzen die entsprechenden Entgelte für unsere Mitarbeitenden um. Darüber hinaus haben wir eine Betriebsvereinbarung zur Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) bis einschließlich 2028 abgeschlossen, um eine langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten. Auch weiterhin prüfen wir eine leistungsgerechte Bezahlung, die Boni, eine tarifübergreifende Vergütung, ein verbindliches Weihnachtsgeld sowie die Honorierung zusätzlicher Qualifikationen umfasst. Ein optionales Modell für einen Freizeitausgleich wird ebenfalls berücksichtigt.

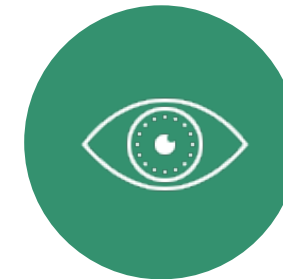
Arbeitgeberattraktivität – externe Wahrnehmung

Im Jahr 2024 wurde die Filderklinik als „Top Company 2024“ ausgezeichnet und gehört damit laut Kununu zu den rund 5 % der beliebtesten Unternehmen in Deutschland. Diese Auszeichnung basiert auf unabhängigen Bewertungen von Mitarbeitenden und ehemaligen Mitarbeitenden. Sie bestätigt die positive Wahrnehmung unserer Arbeitskultur und unseres ganzheitlichen Profils. Für uns ist diese Anerkennung nicht Selbstzweck. Sie zeigt, dass eine wertorientierte Organisationskultur auch außerhalb der Klinik sichtbar wird. Nachhaltigkeit bedeutet hier: Identität konsequent leben – und dadurch Vertrauen schaffen.

• Qualifizierung und Weiterbildung



Entwicklungsmöglichkeiten



Perspektivwechsel



Mitarbeiterbefragung



Einarbeitung

Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildungen

Wir bieten ein strategisches Fortbildungskonzept mit abteilungsübergreifenden Inhouse-Schulungen sowie klaren Regelungen für interne und externe Fortbildungen an. Zudem arbeiten wir mit externen Anbietern, die hochwertige Weiterbildungsmöglichkeiten bieten, um die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu fördern. Wir planen, in Zukunft vermehrt E-Learning Angebote zu integrieren.

Mitarbeiterjahresgespräche werden mindestens einmal jährlich geführt. In diesen wird eine Nachbetrachtung des vergangenen Jahres gemeinsam vorgenommen und der künftige Entwicklungswunsch und -bedarf besprochen. Somit findet gezielte Personalentwicklung statt, die auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und der Filderklinik zugeschnitten ist. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen der internen Weiterbildungsakademie in anthroposophisch erweiterter Medizin weiterzubilden.

Perspektivwechsel

Anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens wurden Hospitationsangebote für Mitarbeitende eingerichtet. Kolleginnen und Kollegen konnten bewusst andere Bereiche kennenlernen und Einblicke in deren Arbeitsweise und Prozesse gewinnen.

Dieser Perspektivenwechsel hatte mehrere Effekte:

- besseres Verständnis für Gesamtzusammenhänge
- Stärkung bereichsübergreifender Zusammenarbeit
- Abbau von Schnittstellenmissverständnissen
- Erhöhung organisationaler Transparenz

Mitarbeiterbefragung – Rückmeldung als Entwicklungsimpuls

Das Ziel der internen Mitarbeiterbefragung 2025 war es, die Wahrnehmung der Mitarbeitenden zu erfassen und Entwicklungsimpulse zu gewinnen. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Identifikation mit dem ganzheitlichen Profil der Filderklinik. Besonders hervorgehoben wurden:

- Teamzusammenhalt
- Familiäre Atmosphäre
- Ganzheitlicher Ansatz

Gleichzeitig wird deutlich, dass diese Aspekte nicht überall in gleicher Weise erlebt werden. Insbesondere bei Themen wie Führung, Kommunikation und Arbeitsbelastung werden unterschiedliche Erfahrungen sichtbar.

Die Befragung verstehen wir als Impuls, unsere Prozesse und Rahmenbedingungen verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Die Rückmeldungen fließen systematisch in konkrete Maßnahmen und Dialogformate ein.

Einarbeitung

2025 haben wir unser Begrüßungskonzept überarbeitet. Neue Mitarbeitende werden im Rahmen eines Begrüßungstages willkommen heißen. Neben organisatorischen Informationen erhalten sie Einblicke in unser integratives Profil, in klinische Abläufe und in zentrale Werte unseres Hauses. Bei einem Rundgang durchs Haus lernen sie unsere Bereiche kennen. Darüber hinaus bietet der Begrüßungstag Raum für persönlichen Austausch und fördert frühzeitige Vernetzung neuer Mitarbeitenden untereinander.

Zusätzliches gibt es Angebote, die integrative Pflegepraxis und Medizin und weitere Komponenten der integrativen Medizin kennenzulernen.

Darüber hinaus begrüßen wir neue Kolleginnen und Kollegen mit einem nachhaltigen Willkommensgeschenk: einer wiederverwendbaren Box für Speisen aus der Kantine – auch für unsere Lebensmittelretter-Aktion nutzbar. Dieses Geschenk steht für Ressourcenschonung und für ein Verständnis von Nachhaltigkeit, das im Alltag beginnt.

• Kultur, Werte und Gemeinschaft



Kultur



Unternehmens-
kultur



Langjährige Verbunden-
heit



Erlebbare Nachhal-
tigkeit

Kultur

Kultur in der Filderklinik ist vielseitig und an unterschiedlichen Orten und in verschiedenen Formaten erlebbar – vom morgendlichen Singen im kleinen Kreis auf Station bis hin zu gemeinsamen Betriebsausflügen mit künstlerischen oder sinnlichen Erfahrungen und unserem Sommerfest.

Konzerte, Eurythmie- und Theateraufführungen im Festsaal oder Ausstellungen sind fester Bestandteil unseres Hauses. Sie tragen zur Atmosphäre bei und prägen die Identität der Filderklinik. Viele Mitarbeitende erleben diese Veranstaltungen nicht nur als Publikum, sondern gestalten sie aktiv mit.

Zahlreiche Kulturveranstaltungen werden vom Verein zur Förderung der Filderklinik in Filder-

stadt e. V. ausgerichtet und ermöglicht. Die Angebote richten sich an Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende sowie an Interessierte aus der Region. Für die Mitarbeitenden findet jährlich eine Weihnachtsfeier statt, bei der gemeinsam gespeist und gesungen wird und so gemeinsam besinnlich das Jahr langsam ausklingen kann.



Hänsel und Gretel Theateraufführung

Unternehmenskultur

Ziel ist eine Veränderung hin zu einer dynamischen Unternehmenskultur durch die Förderung selbstverantwortlichen Arbeitens, das Prinzip „Öko vor Ego“, die Stärkung der Gemeinschaft sowie die Unterstützung des individuellen Sinns in der Arbeit.

Im Change-Prozess kommt den Führungskräften eine zentrale Rolle zu: Sie wirken als Förderer, Begleiter und Vertrauenspersonen für die zweite und weitere Führungsebene und unterstützen diese aktiv in ihrer Entwicklung und Verantwortung.

Als grundlegende Orientierung dienen Glück und Wohlbefinden als gesellschaftliche Zielgrößen. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden wurde ein Wertegerüst erarbeitet. Wertschätzung, Verantwortung, Entwicklungsorientierung, Transparenz und Zuverlässigkeit sollen der Orientierung dienen. Diese Werte sollen die Haltung der Mitarbeitenden stützen, um im Interesse der Filderklinik und ihrer Patienten zu handeln.

Langjährige Verbundenheit

Eine nachhaltige Organisation erkennt man an ihrer Kontinuität. In der Filderklinik arbeiten vie-

le Menschen seit Jahrzehnten. Diese langjährige Verbundenheit ist ein zentrales Kapital unseres Hauses.

Im Jahr 2025 durften wir zahlreiche Dienstjubiläen feiern:

- 10 und 15 Jahre Betriebszugehörigkeit: 23 Mitarbeitende
- 20 und 25 Jahre Betriebszugehörigkeit: 12 Mitarbeitende
- 30 und 35 Jahre Betriebszugehörigkeit: 7 Mitarbeitende
- 45 Jahre Betriebszugehörigkeit: 1 Mitarbeitender



45-jähriges Jubiläum

Erlebbare Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit lebt vom Mitmachen! Wir veranstalten Aktionen wie gemeinsames Apfeelernten und Blumenzwiebeln pflanzen sowie Tauschaktionen wie den jährlichen Weihnachtsdekotausch. Bei letzterem können Mitarbeitende an einem Tag Weihnachtsdeko mitbringen, die sie nicht mehr benötigen und sie an Kollegen verschenken. Von Klassikern bis Skurrilität ist hier vieles dabei. Bisher hat alles noch einen neuen Besitzer gefunden, der es wertschätzt. Zusätzlich haben wir ein permanentes Büchertauschregal bei uns eingerichtet, über das Mitarbeitende Bücher austauschen können, die sie fertiggelesen haben.

Jubiläum mit vielfältigem Programm

Die Filderklinik feierte 2025 ihr 50-jähriges Jubiläum. Ein Ereignis, welches weit mehr war als nur ein Meilenstein in der Chronik. Wir feierten 50 Jahre Gemeinschaft, 50 Jahre Integrative Medizin, 50 Jahre Kunst und Kultur. Das ganze Jahr wurde unser Jubiläum durch ein umfangreiches und vielfältiges Programm begleitet, das unser Zusammengehörigkeitsgefühl stärkte und uns gemeinsame Momente der Freude und des Feierns brachte.



Jubiläumsveranstaltung

Familientag

2025 haben wir einen Familientag ausgerichtet. Hier hatten Kinder und Familienangehörige die Möglichkeit, die Filderklinik kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Unternehmensführung

Ein Krankenhaus ist kein statisches Gebilde. Es bewegt sich in einem Umfeld, das von medizinischem Fortschritt, gesetzlichen Veränderungen, steigenden Qualitätsanforderungen und hohen Investitionen geprägt ist. Gleichzeitig wachsen die Erwartungen an Transparenz, Effizienz und nachhaltiges Handeln. In diesem Spannungsfeld verstehen wir Unternehmensführung als die Aufgabe, Stabilität zu sichern und Entwicklung zu ermöglichen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns daher auch, Ressourcen bewusst einzusetzen, Strukturen regelmäßig zu reflektieren und Prozesse so weiterzuentwickeln, dass Qualität, Wirtschaftlichkeit und Werteorientierung langfristig miteinander im Einklang bleiben.

Unser Fokus im Bereich Unternehmensführung gliedert sich in folgende Handlungsfelder:

- Langfristige Tragfähigkeit als Leitprinzip
- Digitalisierung als strukturelle Weiterentwicklung
- Lernende Organisation und Beteiligung

- Langfristige Tragfähigkeit als Leitprinzip



Identität



Nachhaltige Organisationsentwicklung

Identität

Gerade in einem anspruchsvollen Umfeld ist eine klare Identität ein wichtiger Orientierungsrahmen. Die Filderklinik verbindet organisatorische Weiterentwicklung mit einem ganzheitlichen medizinischen Anspruch. Unser Ziel ist es, Strukturen so zu gestalten, dass sie tragfähig bleiben – und zugleich Raum für Entwicklung eröffnen. Dieser Anspruch zeigt sich auch in der Entwicklung stabiler langfristiger und transparenter Beziehungen zu Partner wie Lieferanten, die auf wechselseitig fairen Konditionen und gegenseitigem Vertrauen beruhen.

Nachhaltige Organisationsentwicklung

Medizinische Qualität, soziale Verantwortung und ökologische Entwicklung setzen eine stabile organisatorische und wirtschaftliche Grundlage voraus. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, interne Prozesse zu überprüfen, Verantwortlichkeiten klar zu definieren und Abläufe zu optimieren. Wirtschaftlichkeit ist keine kurzfristige Zielgröße, sondern die langfristige Sicherung unserer Handlungsfähigkeit. Sie ermöglicht uns, unser medizinisches Profil weiterzuentwickeln, Mitarbeitende zu stärken und nachhaltig zu handeln.

- Digitalisierung als strukturelle Weiterentwicklung



Patientenmanagement



Prozessdigitalisierung



Mitarbeitende einbinden

Zentraler Anlass für Digitalisierung ist die Verbesserung der Prozesse und Ergebnisqualität für unsere Patienten. Dies ist der Grund, aus dem wir uns stetig unsere Prozesse anschauen und Schritt für Schritt weitere Digitalisierungen vornehmen. Diese Digitalisierungen können Transparenz erhöhen, Medienbrüche reduzieren und die Patientensicherheit stärken. Gleichzeitig unterstützen sie eine effizientere Gestaltung von Abläufen und entlasten administrative Prozesse. An vielen Stellen sparen sie auch Materialien wie Papier ein. Natürlich treffen wir hierbei auch auf Hürden und Herausforderungen. Digitalisierung verlangt Investition und Veränderungsbereitschaft – eröffnet aber zugleich neue Perspektiven für eine zukunftsfähige Versorgung.

Patientenmanagement

Im Bereich Patientenmanagement wurden zahlreiche digitale Lösungen eingeführt und weiterentwickelt, um Abläufe für Patienten und auch Mitarbeitende einfacher und effizienter zu gestalten. Die Patientenaufklärung wurde in mehreren Bereichen auf ein digitales Aufklärungsmanagement umgestellt. Diese Änderung ermöglicht, dass Aufklärungsbögen und zukünftig weitere Dokumente digital bearbeitet und unterschrieben werden können.

Ergänzend dazu wurde das Patientenportal für Pilotabteilungen eingerichtet. Es ermöglicht es unseren Patientinnen und Patienten, Termine online zu buchen, einfacher mit uns in Kontakt zu treten und auch ihrem Aufenthalt in Kontakt zu bleiben. Auch das eRezept konnten wir 2025 etablieren. Hierdurch muss nicht mehr jedes Rezept gedruckt werden, die Patienten bekommen es digital in eine Cloud zur Einsicht übermittelt. Somit kann es auch digital in der Apotheke abgerufen werden. Weiterhin werden nach und nach, weitere vereinzelte verordnende Formu-

lare, ähnlich wie das eRezept, digitalisiert.

2025 haben wir außerdem die Vorbereitungen zur Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) begonnen. Mit der ePA haben Versicherte einen digitalen Ordner, in dem persönliche Gesundheitsdaten abgelegt werden – ob Arztbriefe, Befundberichte oder Entlassbriefe aus dem Krankenhaus.

Prozessdigitalisierung

Wir digitalisieren Schritt für Schritt unsere Intensivkurven. Die Kurve wurde bisher als Papierakte geführt, in der die wichtigsten Daten des Patienten festgehalten sind: Angaben zum Kreislauf und den einzunehmenden Medikamenten, ärztliche Anordnungen und Notizen, Kurzbefunde und weitere wichtige Informationen. Auch die Vorbereitungen für einen digitaleren Medikamentenstellprozess laufen. Über eine Scanfunktion werden die Medikamente gerichtet und ebenfalls beim Verabreichen/ Ausgeben zur Patientensicherheit erneut abgescannt. Die Scanner für den Medikamentenplan des Patienten sind schon in Nutzung. Außerdem wurden zahlreiche weitere interne Vorgänge und Formulare digitalisiert, die unsere Abläufe verbessern.

Mitarbeiterereinbindung

Um Fragen zur Digitalisierung zu besprechen, hat unser Digitalisierungsteam eine „offenen Türe“ eingerichtet, einen Zeitraum in der Woche, in dem Mitarbeitende persönlich vorbeikommen können und ohne Termin ihre Anliegen besprechen können.

• Lernende Organisation und Beteiligung



Ideen und Gedanken der Mitarbeitenden einbeziehen

In einem sich wandelnden System ist Anpassungsfähigkeit entscheidend. Deshalb fördern wir eine Kultur des Mitdenkens und Mitgestaltens.

Ideen und Gedanken der Mitarbeitenden einbeziehen

Über ein Ideenportal können Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge einbringen. Ideen aus dem Arbeitsalltag werden aufgegriffen, geprüft und (wo sinnvoll) umgesetzt. Auch die Mitarbeitenden- und Patientenbefragung liefert wichtige Impulse für unsere Weiterentwicklung. Rückmeldungen werden systematisch ausgewertet und fließen in organisatorische Prozesse ein.

Unternehmensführung verstehen wir als dialogischen Prozess mit vielen Angeboten zur Beteiligung für die Belegschaft. Stabilität entsteht durch Verlässlichkeit – Entwicklung durch Beteiligung.

Gesundheit

Gesundheit an sich stellt bereits ein Nachhaltigkeitsziel dar. Als Klinik leisten wir unmittelbar einen Beitrag dazu, Menschen zu einem verbesserten Gesundheitszustand zu verhelfen.

Gesundheit findet sich als zentrales Anliegen der Vereinten Nationen im Rahmen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden von den Vereinten Nationen verabschiedet und bilden einen globalen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030. Sie verbinden ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte und verfolgen das Ziel, weltweit ein gutes Leben für alle Menschen zu ermöglichen – innerhalb der planetaren Grenzen.

Die Ziele reichen von der Bekämpfung von Armut und Hunger über hochwertige Bildung und Gesundheit bis hin zu Klimaschutz, nachhaltigem Konsum und dem Schutz von Ökosystemen.

In der integrativen Medizin wird der Erkrankte seit jeher als Gesamtpersönlichkeit wahrgenommen und behandelt. Die Grundlagen der integrativen Medizin sind medizinische Fachlichkeit sowie Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Patienten in seiner „Sondersituation“ Krankheit. Unsere Ärzte richten den Blick deshalb nicht allein auf das kranke Organ oder die gestörten biochemischen Wechselwirkungen, sondern betrachten den Patient individuell mit seiner Persönlichkeit, seiner Biographie, seinen Lebensumständen und seinen Bedürfnissen. Integrativ zu behandeln bedeutet, das Heilungspotenzial, über das jeder Mensch verfügt, zu wecken und zu stärken. Komplementäre Therapien können die körpereigenen Selbstheilungskräfte stärken, sodass der Erkrankte selbst aktiv zu seiner Genesung beitragen, und seinen eigenen Weg durch die Krankheit gehen kann.

In der Praxis bedeutet das: Neben moderner Diagnostik, leitliniengerechter Therapie und intensivmedizinischer Versorgung integrieren wir naturheilkundliche und integrative Behandlungsmethoden wie z. B. die Misteltherapie in der Onkologie, Rhythmische Massagen, Mal- oder Musiktherapie. Sie unterstützen die Auseinandersetzung des Patienten mit sich selbst und seinem Leben und fördern damit seine Krankheitsbewältigung und persönliche Weiterentwicklung.

Das sagen unsere Patientinnen und Patienten

„Ich hätte nicht gedacht, dass die Digitalisierung hier schon so weit fortgeschritten ist und war überrascht, welche Daten über den kleinen QR-Code auf meinem Patientenarmband abgerufen werden können. Gerade einem kleinen Haus traut man das nicht so zu, aber auch hier seid ihr wirklich super aufgestellt.“

Jürgen Frisch, Patient Chirurgie

„So ein menschliches und total professionelles Team wie in der Filderklinik haben wir noch nie erlebt. Wir sagen der ganzen Klinik DANKE, besonders Dr. Vagedes und der Regenbogen-Kinderabteilung.!“

Marina Boherer, Google Rezension

„Geburt letztes Jahr bei euch, es war soo angenehm! Rundum tolles Personal, welches den Job mit voller Leidenschaft macht! DANKE, dass ihr JEDEN TAG 24/7 für uns da seid, liebe Pflegekräfte! Ohne euch wär alles Nix!“

Susanna_Elena, Instagram

»Erfahrung in der Chirurgischen Abteilung...alles perfekt, sehr sehr freundlich und gut organisiert. Ein wunderbares Ärzteteam in der Chirurgie... und sehr gutes und sympathisches Pflegepersonal - alle durch die Bank. Eine Klinik in der der Mensch zählt, gemäß dem Leitbild des Hauses! Wirklich jeder Mitarbeiter der Klinik hat freundlich begrüßt, wo gibt es sowas heutzutage noch ?

Mö We, Google Rezension

Schlusswort

Nachhaltigkeit als gemeinsamer Weg

Nachhaltigkeit ist für uns kein abgeschlossenes Ziel, sondern ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess. Viele der beschriebenen Maßnahmen sind Schritte auf diesem Weg – viele bereits umgesetzt, andere noch in der Entwicklung.

Ein nachhaltiger Klinikbetrieb entsteht nicht durch einzelne Projekte allein, sondern durch das Zusammenspiel vieler Entscheidungen im Alltag. Er lebt vom Engagement unserer Mitarbeitenden, von der Bereitschaft zur Veränderung und von der kontinuierlichen Reflexion unseres Handelns.

Dabei bewegen wir uns oft im Spannungsfeld zwischen medizinischer Qualität, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und ökologischer Verantwortung. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, diese Anforderungen bewusst auszubalancieren und tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Impressum

© 2026 Die FILDERKLINIK gGmbH

Herausgeber:

Die FILDERKLINIK gGmbH

Im Haberschlag 7

70794 Filderstadt-Bonlanden

Telefon: 0711 7703 0

Redaktion/ Inhalte: Julia Knaupp

Layout: Kommunikation- & Öffentlichkeitsarbeit Filderklinik

Fotos: Die FILDERKLINIK gGmbH | Deckblatt: Unsplash (Sebastian Campos, @sebayc) | Icons:

Icons8 (Cute Outline und Dotted)

www.filderklinik.de

